

50 Jahre Europäische Vereinigung für Tierproduktion

Niklaus KÜNZI, Professor am Institut für Nutztierwissenschaften und Präsident des Organisationskomitees 50 Jahre EVT, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich

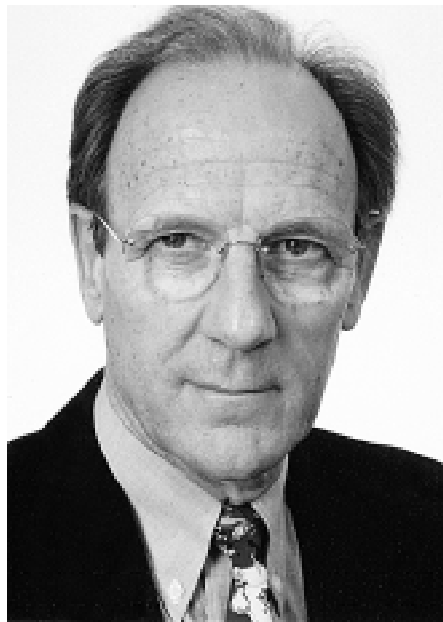
Die Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT) ist eine private Organisation, deren Mitglieder einzelne Länder sind. Diese werden durch ihre nationalen Fachorganisationen oder durch die zuständigen Regierungsstellen vertreten.

Die grossen europäischen Auseinandersetzungen in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts verhinderten den Erfolg mehrerer Vorstösse zur Gründung internationaler Organisationen in verschiedenen Bereichen. So war es auch im August 1939 am IV Internationalen Tierzuchtkongress in Zürich als bereits Statuten vorlagen, um eine internationale Organisation für Tierproduktion zu gründen. Zwei Wochen später brach der 2. Weltkrieg aus. Die Gründung der FAO bei den Vereinten Nationen im Jahre 1945 hat die landwirtschaftlichen Aufgaben auf Regierungsebene institutionalisiert. 1947, wiederum in Zürich, wurde der Grundstein zur Gründung einer Europäischen Vereinigung für Tierproduktion gelegt. Die formelle Gründung erfolgte 1949 in Paris.

Heute zählt die EVT 37 Mitgliedsländer aus Europa und Nordafrika. Enge Beziehungen bestanden seit der Gründung im Jahre 1951 zum Europäischen Komitee für Milchleistungsprüfungen, ab 1980 erweitert zum Internationalen Komitee für Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (ICAR). Mit der Gründung der Weltvereinigung für Tierproduktion (WAAP) im Jahre 1965 ist die EVT auch tragendes Mitglied dieser Organisation.

Wichtigstes Wissenschaftsforum der Tierproduktion

Seit 30 Jahren gehören die Jahrestagungen zum wichtigsten Anlass der EVT. Die acht Studienkommissionen bilden den fachlichen Kern. Es gibt vier disziplinenorientierte Kommissionen: Genetik, Tier-



ernährung, Tierhaltung und Tiergesundheit, Tierphysiologie sowie vier speziesorientierte Kommissionen: Rinderproduktion, Schaf- und Ziegenproduktion, Schweineproduktion und Pferdeproduktion. Sie organisieren jeweils drei volle Vortragsstage die von 600 bis 800 aktiven Delegierten besucht werden. Dies bedeutet 100 bis 150 Hauptvorträge, 250 bis 300 Kurzvorträge und 400 bis 500 Posterpräsentationen. In jüngster Zeit werden zunehmend gemeinsame Tagungen mit interdisziplinärem Charakter durch mehrere Kommissionen durchgeführt. Neben der eigentlichen Vortragsstagung finden Treffen von Arbeitsgruppen, Workshops usw. statt. Die Vortragsstagungen sind auch für Vertreterinnen und Vertreter aus

Nichtmitgliedsländern offen. Viele dieser Aktivitäten finden ihren Niederschlag in Publikationen der EVT, wie *Livestock Production Science* oder EVT-Publikationsserien.

Die EVT ist heute das wichtigste wissenschaftliche Forum für Fachfragen der Tierproduktion. Sie strebt durch die aktive Zusammenarbeit der Mitglieder eine Verbesserung der technischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Tierproduktion an und versucht die Organisation auf dem Gebiet der Versuchstätigkeit, der Forschung und ihrer Anwendung zu fördern. Die frühzeitige Integration junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Gemeinschaft der Erfahrenen ist ein besonderes Anliegen. Die Vereinigung lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Mitglieder im Dienste der angestrebten Ziele.

Diesjährige Tagung in Zürich

Die meisten Mitgliedsländer haben sich ein oder mehrmals für die Durchführung der Jahrestagung zur Verfügung gestellt. Für das jeweilige Gastland bedeutet dies eine Ehre aber auch eine grosse Aufgabe. Die Gastländer benutzen die Gelegenheit zur Vorstellung des eigenen Landes, besonders ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet der Forschung und der Fachorganisationen. Die diesjährige Jubiläumstagung findet vom 22. bis 26. August an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich statt.

Der Sonderdruck in der Mitte dieses Heftes stellt die schweizerische Landwirtschaft und die Rolle ihrer Organisationen in Forschung, Bildung, Beratung sowie die Aktivitäten bei den Nutztieren vor.

Das Organisationskomitee dankt allen Beteiligten bestens für ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Tagung und heisst alle Gäste herzlich willkommen.